

Tipps für den Märchengarten

Mit einer so erfreulichen Beteiligung hatten die Riesenbecker Landfrauen im Vorfeld nicht gerechnet. Mit dem Thema „Vom Garten-Märchen zum Märchen-Garten“ hatte der Vorstand einen Volltreffer gelandet. 120 interessierte Frauen und Männer fanden sich im Gasthaus Hänsels ein, um dem Vortrag der Referentin Angelika Laumann, Gärtnerin im Kreislehrgarten Steinfurt, zu folgen. Zuvor aber durften sich die Gäste mit selbstgebackenen Torten stärken. Im Laufe des Vortrages, der mit tollen Fotos untermalt war, sprach die Gärtnerin viele verschiedene „Garten-Märchen“ an, die sich im Laufe der Zeit in vielen Köpfen hartnäckig festgesetzt haben. Sie erklärte, dass nicht alle Nacktschnecken schädlich sind, braune Blätter nicht zwingend auf eine Pilzkrankheit hindeuten, und dass das Gemüsebeet nicht unbedingt umgegraben werden müsse, weil dadurch die natürlichen Bodenstrukturen zerstört würden. So räumte sie nach und nach mit verschiedenen Garten-Märchen auf und gab viele interessante Tipps und Pflegehinweise, die zum Märchengarten verhelfen können.

Des Weiteren sprach sie die natürliche Bekämpfung von Schädlingen an. Außerdem zeigte sie viele Einsatzmöglichkeiten von Weidenruten und –geflecht, um den Einsatz von Plastik im Garten möglichst zu vermeiden. Sie gab auch Sortenempfehlungen, denn wichtig sei eine gute Pflanzenauswahl und eine zeitgemäße Pflege. Das bedeute weniger Arbeit und sei ein Schritt in Richtung Märchengarten. Mit wertvollen Tipps der Expertin und neuem Gartenwissen ausgestattet, verabschiedete die Vorsitzende Walburga Beuling die zahlreichen Gäste.